



# Modellprojekt Verzahnung von Arbeits- und Gesundheitsförderung im Jobcenter München

Informationsveranstaltung

München, den 25.11.2019

# Agenda



1. Organisatorische Eingliederung des Modellprojektes
2. Praktische Erfahrungen im Modellprojekt:  
Beispiel anhand des partizipativen Workshops
3. Ausblick

# 1. Organisatorische Eingliederung des Modellprojektes



## Wo ist das Modellprojekt im Jobcenter München verankert?

Ausbildung von 28 Integrationsfachkräfte/beschäftigungsorientierte Fallmanager/innen zum Gesundheitsberater/in (3-tägige Qualifizierung)

## Aufgaben des gesundheitsorientierten Beraters/in

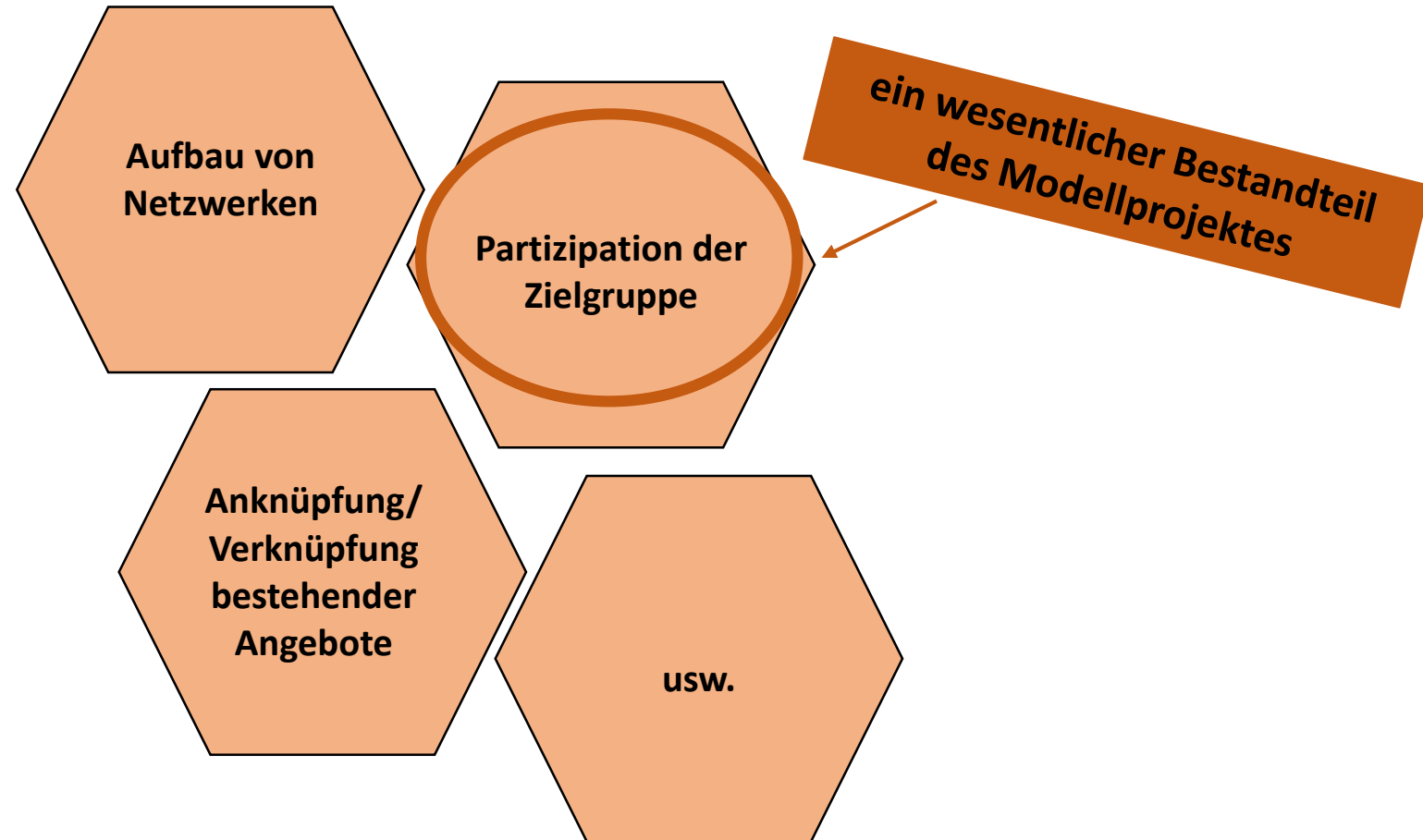
- Kund/innen auf bestehende Angebote aufmerksam machen
- Im Beratungsgespräch Zeit für das Thema Gesundheit nehmen
- Sensibilisierung der Kund/innen für das Thema Gesundheit
- Austausch über bestehende Angebote mit anderen Gesundheitsberatern/innen
- Multiplikator/in im Team

# 2. Praktische Erfahrungen im Modellprojekt:

Beispiel anhand des partizipativen Workshops (1/7)



## Modellprojekt „Verzahnung von Arbeits- und Gesundheitsförderung“



Auftaktveranstaltung, 26.09.2019

## 2. Praktische Erfahrungen im Modellprojekt:

### Beispiel anhand des partizipativen Workshops (2/7)



#### Warum haben wir uns für einen partizipativen Workshop entschieden?

- um mit der Zielgruppe in Austausch zu treten
- Bedarfe und Besonderheiten der Zielgruppe zu erheben
- die Zielgruppe an der Planung weiterer Präventionsangebote teilhaben zu lassen
- Ergebnisse des Workshops als Basis für weitere Präventionsangebote zu erhalten

# 2. Praktische Erfahrungen im Modellprojekt:

## Beispiel anhand des partizipativen Workshops (3/7)



### Rahmenbedingungen

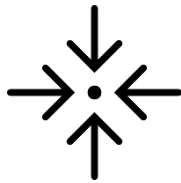
<b>Organisation</b>	Frau Fürbeck (LZG) und Frau Endres (JC MUC)
<b>Teilnehmer/in</b>	Gesundheitsorientierte Berater/innen (12 Pers.) und Kunden/innen (7 Pers.)
<b>Zeitpunkt</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>➤ vier Monate nach Schulung der Mitarbeiter/innen</li><li>➤ Tagesworkshop am 28.03.2019 von 09:00 – 15:00 Uhr</li></ul>
<b>Ort</b>	JC München
<b>Moderator/in</b>	Frau Fürbeck (LZG) und Frau Endres (JC MUC)

# 2. Praktische Erfahrungen im Modellprojekt:

Beispiel anhand des partizipativen Workshops (4/7)



## Inhalte des Workshops



Sammlung von bestehenden Gesundheitspräventionsangeboten (auch außerhalb des Modellprojektes)



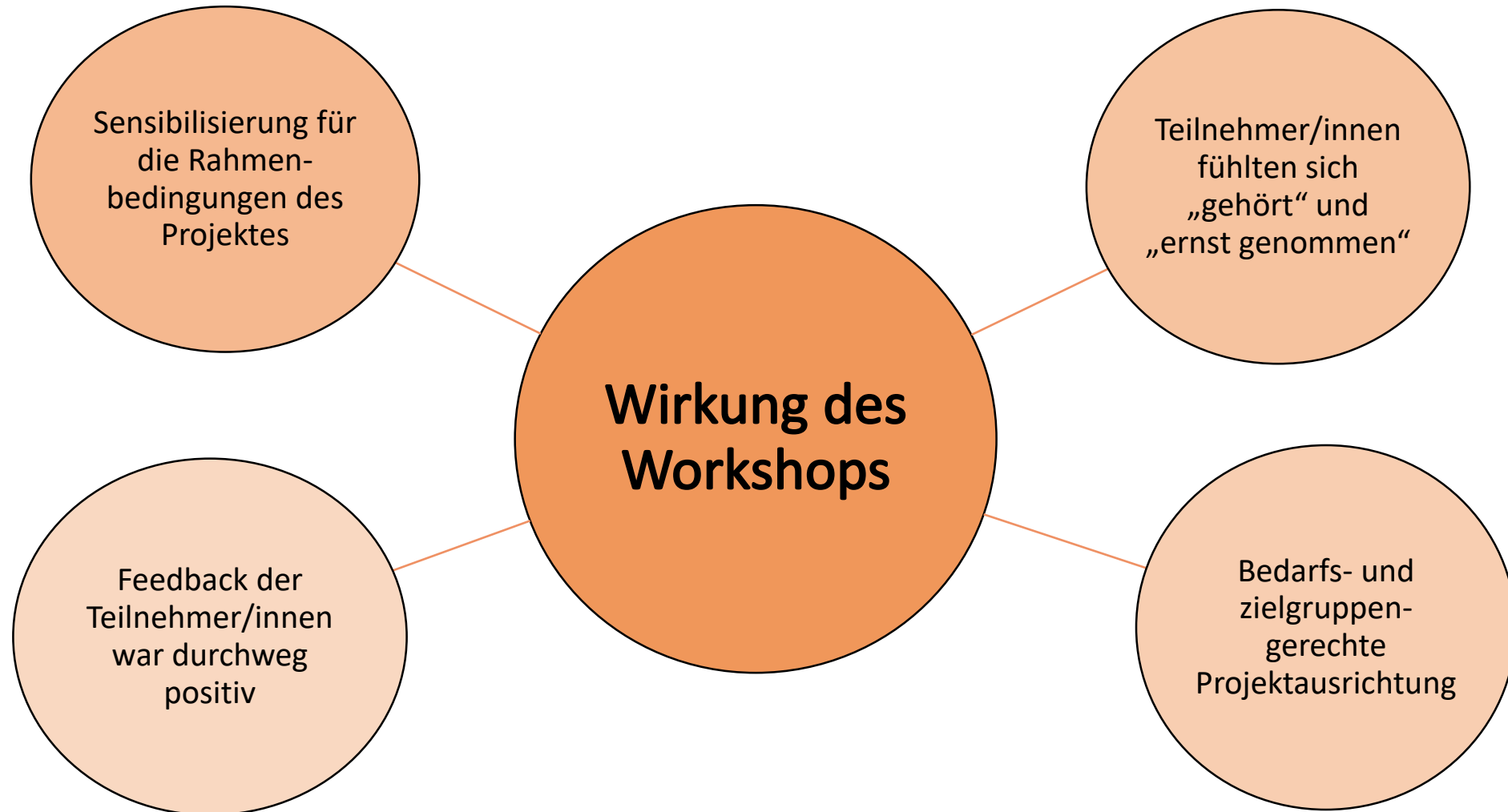
Ideensammlung und -generierung für mögliche Präventionsangebote im Rahmen des Modellprojektes



Erhebung spezieller Bedarfe für diverse Zielgruppen (U25, Ältere, Personen mit gesundheitlichen Einschränkungen, Alleinerziehende/Singles/Familien)

## 2. Praktische Erfahrungen im Modellprojekt:

### Beispiel anhand des partizipativen Workshops (5/7)





# 2. Praktische Erfahrungen im Modellprojekt:

## Beispiel anhand des partizipativen Workshops (6/7)



### Inhaltliche Ergebnisse

- Sammlung von über 29 bereits bestehenden **Angeboten und Netzwerken**
- Erhebung **spezieller Bedarfe** für die festgelegten Zielgruppen, wie z.B. bei der Zielgruppe „Ältere“ die Tageszeit des Kurses ein wichtiges Kriterium für die mögliche Teilnahme der Zielgruppe ist
- Generierung von über 75 **Ideen für diverse Zielgruppen**, wie z.B. Exkursionen im Stadtteil (z.B. mit dem Fahrrad), Vorträge zu Gesundheitsthemen (z.B. Sucht, Schlaf, Depression) usw.
- Erhebung von **unterstützenden Rahmenbedingungen**, wie z.B. Träger über Angebote informieren, offene Sprechstunde/Beratungsstelle, Wegweiser für stadtteilbezogene Angebotssammlung, Mittler/Lotsen zur Sensibilisierung und Informationsweitergabe

# 2. Praktische Erfahrungen im Modellprojekt:

## Beispiel anhand des partizipativen Workshops (7/7)



### Fazit zum Workshop

Der Workshop war **notwendig**, zur/zum

- ✓ Erhebung der Bedarfe der Zielgruppe
- ✓ Sensibilisierung der gesundheitsorientierten Berater/innen für die Themen der Kundinnen und Kunden
- ✓ gemeinsamen Auftakt für eine weitere mögliche Partizipation
- ✓ Erhebung bestehender Angebote

Der Workshop hat sich **gelohnt**,

- ✓ um bewusst Zeit und Raum für die Ideen der Teilnehmer/innen zu schaffen
- ✓ um den Austausch unter den gesundheitsorientierten Beratern/innen zu fördern
- ✓ eine gemeinsame Vorstellung vom Modellprojekt zu gewinnen

# 3. Ausblick



## Wie geht es weiter?

- 1. Weitere Umsetzung der aus dem partizipativen Workshop erhobenen Ideen
- 2. weitere Initiierung von zielgruppenspezifischen und partizipativen Gesundheitsangeboten
- 3. Vernetzung mit kommunalen Partnern und bereits bestehenden Einrichtungen
- 4. Aktivierung und Verbesserung der sozialen Teilhabechancen der Kundinnen und Kunden
- 5. Ggf. Aufbau von Peer- oder Mittler-Strukturen / „Gesundheitslotsen“



***Sie möchten noch mehr Informationen zum Modellprojekt oder zum partizipativen Workshop erhalten?  
Dann kontaktieren Sie mich gerne.***



**Kontakt Daten:**

**Christina Endres**

Fachexpertin SGB II

Fachliche Steuerung Markt & Integration

Tel.: 089/ 693374-252

E-Mail: [christina.endres2@jobcenter-ge.de](mailto:christina.endres2@jobcenter-ge.de)

Mühdorfstr. 1, 81671 München